

# Der Uno-Beitritt ist überall ein Thema

**LUZERN/ZÜRICH – Fünfter Tag der BLICK-Uno-Tour. In Luzern diskutieren fünf Männer am Stammtisch, in Zürich traf sich Szenenvolk in einer umgebauten Fabrik.**

Die fünf Stammtischkollegen sitzen in der Burgerstube im Restaurant «Wilden Mann» in Luzern. Sie diskutieren über die Uno. Und BLICK hört zu.

Schlosser **Marcel Wyss** (54) aus Luzern: «Meine Frau hat mich umgestimmt. Ich bin für die Uno. Wir können keine Zeitinsel mehr sein. Der Alleingang führt nirgends hin.»

Der ehemalige Fleischschauer **Alois Suter** (71) aus Littau LU: «Weil ich zwei Monate in Neuseeland war, habe ich mich noch nicht mit der Abstimmung beschäftigt. Aber ich finde, die Schweiz sollte der Uno beitreten.



**Von links: Marcel Wyss, Alois Suter, Peter Aschwanden, René Seiler und Josef Bieri.**



Die Abstimmung wird knapp ausgehen.»

Geschäftsmann **Peter «Aschi» Aschwanden** (57) aus Luzern: «Als ehemaliges Mitglied der Auns war ich klar gegen die Uno. Aber ich habe mich wie Bundesrat Kaspar Villiger geändert und werde Ja stimmen.»

Metzger **René Seiler** (65) aus Luzern: «Die Fragen der Kosten und des Militärs beschäftigen mich. Und wenn ich nicht sicher bin, sage ich Nein.»

Alt-Metzgermeister **Josef Bieri** (80) aus Emmenbrücke LU: «Ich bin dagegen. Immer heisst es, der Bund müsse sparen. Nur die Uno können wir uns offenbar leisten.» **JOSEF RITLER**

Eine Abstimmungsparty in Zürich, die nicht trendiger sein könnte: die «Vote-in-Uno-Party» im Szene-Ort Toni Molkerei. Reingelassen wurde gestern nur, wer sein Abstimmungscouvert vorzeigen konnte – oder einen Ausländerausweis.

Ziel des gross angekündigten Events: «Die jungen Menschen erreichen, die sonst nicht abstimmen gehen», erklärt Mitorganisator **Thomas Haemmerli**. Mitten im Zürcher Szene-Club steht eine Abstimmungsurne, in welche die Gäste ihre Wahlzettel einwerfen können.

Davon begeistert sind Partykenner wie Promis. Komiker **Beat Schlatter**, die Zür-

cher Stapi-Kandidaten **Peider Filli** und **Elmar Ledergerber** sowie Satiriker **Viktor Giacobbo** werfen alle ihr Couvert in die Urne. Giacobbo: «Eine solche Veranstaltung animiert vielleicht auch mal das Partyvolk; sich mit etwas Politik zu befassen.» **Klar, dass das trendy Volk pro Uno ist.** Giacob-

bo: «Es gibt gar keine Gründe dagegen.»

Star-DJ **Dani König** unterlegt die Party mit grooviger Musik.

«Mit Musik überwinden wir Grenzen – mit der Uno wohl hoffentlich auch.» **DJ Styro** wagt gar ein Experiment: In seine Musik mixt er live Kofi Annans Stimme rein.

**GABRIELA BRAUN**



**Uno-Party in der Toni Molkerei.**